

JAKOP AHLBOM

HORROR

Ein Bühnenstück wie ein atemberaubender Albtraum

Liebhaber des Horrorfilms müssen dieses Theaterspektakel gesehen haben. Das neue Werk des schwedischen Regisseurs und Film besessenen Jakop Ahlbom und seines Theaterensembles feierte im August 2016 Deutschlandpremiere. Jetzt kommt HORROR zurück. Als Liebeserklärung an den Horrorfilm weist Ahlboms Werk auf den gesamten Reichtum dieses Genres hin – von „House on Haunted Hill“, über „Rosemary’s Baby“ bis zu „The Ring“. Gleichzeitig ist es ein eigenständiger psychologischer Thriller, der vom Erforschen eines Kindheitstraumas handelt.

Jakop Ahlbom kreierte in HORROR eine surreale Welt des Entsetzens. Dabei benutzt er Spezialeffekte, die es in der Theaterwelt vorher so noch nicht gegeben hat. Dieses umfassende und spannende visuelle Spektakel lässt die Zuschauer an den Rand ihrer Sitze rutschen, während sie sehen, wie das Unmögliche möglich wird. HORROR kombiniert die Macht der visuellen Vorstellung mit der surrealen Ungewissheit, Humor mit Poesie.

Erzählt wird die Geschichte einer jungen Frau, die in das Haus ihrer sadistischen Familie zurückkehrt, in dem sie gequält und misshandelt wurde. Sie wird dort mit ihrer unterdrückten Vergangenheit konfrontiert. Der einzige Weg zu überleben, ist, der schrecklichen Wahrheit ins Auge zu sehen. Ein menschenleeres Haus, eine stürmische Nacht, ein gespenstisches Mädchen mit Seelen stehenden Augen. Was mit unheimlichen Schatten an der Wand beginnt, eskaliert in einem atemberaubenden Blutbad; Ahlbom verwebt diese für das Genre so typische Textur von Angst und Farce mit wilden Zombie-Kämpfen und viel herumspritzendem künstlichem Blut in einer nervenaufreibenden dramatischen Handlung, verstärkt durch eine Atmosphäre ungreifbarer Realität.

Jakop Ahlbom war seit seiner Kindheit fasziniert von Horrorfilmen – die absurden Fantasien und die Spezialeffekte, das extreme Geschehen, das Gefühl der dunklen Ungewissheit und die vielen Adrenalinschübe haben ihn begeistert. Ebenso war er angezogen vom schwarzen Humor dieser Filme, der Kombination aus Slapstick und dem Surrealistischen.

Ahlbom möchte die Darstellung unserer größten Ängste vor dem Schrecken erforschen, den Witz und das Vergnügen, das daraus entsteht. Er benutzt schon lange filmische Bearbeitungstechniken für seine Arbeiten – und er sieht es als große Herausforderung, diese Horror-Effekte nun für das Theater zu kreieren.

Während der letzten zehn Jahre hat der Theatermacher ein Markenzeichen erschaffen. Seine durchdachten Inszenierungen vereinigen Theater, Pantomime, Tanz, Musik und die Welt der Illusionen. Er hat das einzigartige Talent, eine kraftvolle visuelle Sprache mit einem ebenso kraftvollen Inhalt zu kombinieren. Ahlbom benutzt Spezialeffekte, die tatsächlich überraschen. Seinem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Das besondere Genie von Ahlboms Truppe liegt in der Fähigkeit, filmische Effekte in sehr gut durchdachten Szenenfolgen auf der Bühne zu erzeugen, die in großartiger physischer Virtuosität umgesetzt werden.

HORROR ist intelligent, ernsthaft, gruselig, komisch, absurd und absolut unterhaltsam – und obendrein schauspielerisch exzellent.

„Großer Jubel um Gruselshow.“ dpa

„Gelungenes Gruselspektakel.“ Hamburger Morgenpost

„Hamburgs beste Show.“ Bild am Sonntag

„Horror, der das Herz des Publikums trifft!“ ARD Spätnachrichten

„Stehende Ovationen für Gruselfilm-Hommage.“ Hamburger Abendblatt

Konzept und Direktion: Jakob Ahlbom

Cast: Luc van Esch, Yannick Greweldinger, Judith Hazeleger, Silke Hundertmark, Sofieke de Kater, Gwen Langenberg, Maurits van den Berg, Reinier Schimmel

Dramaturgie: Judith Wendel

Design: Douwe Hibma, Jakob Ahlbom, Remco Gianotten (assistant)

Musik Design: Wim Conradi with Bauke Moerman

Produzent: Wilma Kuite / Alles voor de Kunsten

Tourtermine 2017

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| 12.09. - 16.09.17 | Hannover – Theater am Aegi |
| 19.09. - 24.09.17 | Stuttgart – Theaterhaus |
| 17.10. - 22.10.17 | Wien – Museumsquartier, Halle E |
| 24.10. - 29.10.17 | Berlin – Admiralspalast |

Weitere Infos: www.horrortheshow.de, www.jakopahlbom.nl, www.collien.com und bei [Facebook](#)